

# Kulturmix von Klassik bis Kabarett

„Brake.kulturell“ startet neues Programm: Auftakt am Sonntag mit Cellovirtuose Wolfram Huschke

■ **Bielefeld.** Im fünften Jahr seines Bestehens hat der Braker Kulturverein nach Einschätzung seines Vorstandes „das bisher ambitionierteste Programm“ vorgelegt – und der Vorstand steht Kopf. Auf jeden Fall im neuen Flyer mit dem Halbjahresprogramm bis zu den Sommerferien: im doppelseitigen Flyer wurde der Innenteil wegen eines technischen Fehlers verkehrt herum gedruckt; ein unfreiwilliger Hingucker mit „Was-ist-das-denn-Effekt“: Künstler und Vorstand grüßen kopfüber! „Nach dem ersten Schreck beim Aufklappen sehen wir das als gelungenen Gag: Wir stehen Kopf vor Begeisterung und wollen im kleinen Jubiläumsjahr allen davon etwas mitteilen“, so Vorsitzender Gerhard Wäschebach.

Der Veranstaltungsreigen beginnt am kommenden Sonntag mit dem Aktionskünstler und Cellovirtuosen (von Bach bis Hendrix) **Wolfram Huschke** (23. 1., 18 Uhr; ev. Kirche Brake, Braker Straße). Gute Tradition der Reihe ist es, Studenten der Musikhochschule Detmold einzuladen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Examenskonzerte in Brake einem interessierten Publikum vorzustellen. In diesem Jahr greift „brake.kulturell“ „eine Etage höher“: die Pro-

fessoren **Thomas Kirchhoff** und **Dale Kavanagh**, die weltweit als **Amadeus Guitar Duo** auftreten, gastieren im Februar in Brake mit ihrem aktuellen Programm: „Kontraste – Vom Barock bis zur Moderne“ mit Kompositionen von Händel, Bach, Telemann, Jolivet, Montés und Kavanagh. (20. 2., 17 Uhr; ev. Kirche, Braker Straße)

Mit **Helman Jung** (Fagott) kommt ein weiterer Detmolder Professor, Mitglied des legendären „Consortium Classicum“, nach Brake – in Begleitung der Klavier-Dozentin **Atsuko Oba** (ebenfalls Detmold). Beide haben vor Kurzem eine erfolgrei-

che Japan-Tournee mit Werken von Glinka, Elgar, Chopin, Tansman und Hindemith bestritten und spielen dieses anspruchsvolle Programm im ev. Gemeindehaus (13. 3., 17 Uhr, Glückstädter Straße 4).

Nach ihrem virtuosen Konzert im November in der Oetkerhalle unter dem Titel „Wirbeltanz“ treten die beiden Hauptakteure dieses philharmonischen Kammerkonzerts **Stephan Kostenbader** (Solopauker der Bielefelder Philharmoniker) und **Witolf Werner** (Kapellmeister) am Klavier mit einem ebenso anspruchsvollen Programm in Brake auf; unter anderem wer-

den Werke von Carter, Milhaud, Köper und Tscherepnin zu hören sein (10. April, 17 Uhr, ev. Gemeindehaus, Glückstädter Str. 4). Im vergangenen Jahr gastierte die Kabarettgruppe **Mindener Stichlinge** mit so großem Erfolg in Brake, dass sie in diesem Jahr mit ihrem neuen Programm wieder kommen. Mit der Sprechblase „Ich sach ma“ nehmen die Stichlinge bei Politiker, Bürger oder Stammtischakteure aufs Korn (19. 5., 20 Uhr, im Birder's gegenüber dem Braker Bahnhof).

Vier Komponistinnen und Pizzolla können im Juni in Brake gehört werden: Die Konzertpianistin **Milica Vickovic** und der vielfach ausgezeichnete Cellist **Jakub Tylman** präsentieren Musik überwiegend weiblicher Komponistinnen (5. 6., 17 Uhr, ev. Gemeindehaus).

Mit einer Sommerserenade verabschieden Braker Musikerinnen und Musiker das „brake.kulturell“-Publikum in die Sommerpause. Bisher zugesagt haben: Anja Pachur (Querflöte), Olga und Ralf Nagler (Klavier), Artur Nagler (Violine), Bernd Gardian (Klavier), Elke und Alexander Dohna (Klavier, Cello): ebenfalls im Gemeindehaus am Sonntag, 10. Juli; 17 Uhr. [www.brakekulturell.de](http://www.brakekulturell.de)



**Braker Kultur-Team:** Elke Dohna, Kristina Horstmann, Bernhard Ameskamp, Annegret Bokermann, Wolfgang Golombek, Maria Büne-mann (stehend v. l.), Horst Klatt (l.), Gerhard Wäschebach. FOTO: PRIVAT